

kinderkrankenschwester



Körperpsychotherapeutische Krisenbegleitung bei frühkindlichen Regulationsstörungen

Es ist ein Teufelskreis. Das heißersehnte Baby entwickelt sich zuhause anscheinend zum Tyrannen. Es schreit Tag und Nacht, manchmal bis zu 18 Stunden. Dann folgen neugierige Fragen der

Nachbarn und gute Ratschläge von Familie und Freunden. Wenn selbst der Kinderarzt nicht mehr weiter weiß und auch die Einweisung in eine Kinderklinik keine Hilfe bringt, sind Mütter bereits am Rande der Erschöpfung. Viele sind kurz davor, die Beherrschung zu verlieren und ihr Kind zu misshandeln. Solche Situationen sind in den Schreibabyambulanzen bekannt. Doch obwohl diese Einrichtungen seit fast 14 Jahren deeskalierend in Familienkrisen wirken, finden gestresste Eltern eher zufällig den Weg zu den Beratungsstellen.

Paula Diederichs gibt Einblick in die Arbeit einer Schreibabyambulanz in Berlin. Seite 3

Kreislaufwirksame Pharmaka zur Therapie von Früh- und Neugeborenen

Katecholamine haben sich als kreislaufwirksame Substanzen in der Therapie schwerkranker Früh- und Neugeborener etabliert. Die Betreuung mit Katecholaminen behandelter Patienten ist sowohl fachlich als auch logistisch eine große Herausforderung für das Pflegepersonal. Unruhe, Stress und kreislaufbelastende Situationen sind zu vermeiden. Neben der Grundpflege sind auch Wechsel und Umgang der Infusionen patientenschonend vorzunehmen.

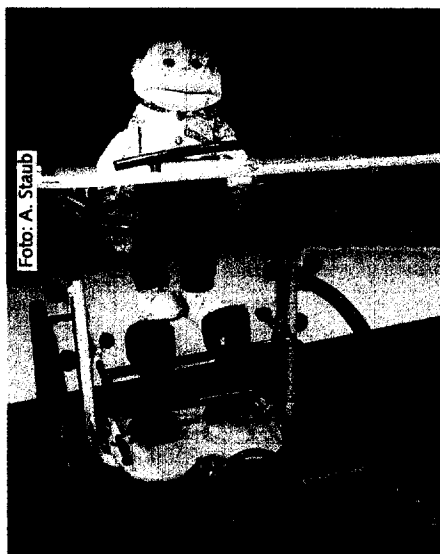
Sandra Gajdos erläutert die exakte Vorgehensweise bei Katecholamintherapie am Standard der Uniklinik Heidelberg. Seite 14



Wrongful birth

„Hauptsache gesund“ äußern werdende Eltern häufig vor der Geburt ihres Kindes. Die pränatale Medizin trägt viel dazu bei, eine mögliche Behinderung auszuschließen. Die Frage, ob eine während des pränatalen Screenings übersehene Behinderung die Eltern zu Schadensansprüchen gegen Arzt oder Klinik berechtigt, beschäftigt Gerichte weltweit. Ethische, moralische oder weltanschauliche Aspekte sind bei der Entscheidungsfindung juristisch irrelevant.

Josef Fagner geht der internationalen Frage nach, ob ein Kind zum Schadenfall werden kann. Seite 20



Inhaltsangabe 1
 Vorwort 2
 Impressum 2

Psychotherapie

Paula Diederichs:
 Körperpsychotherapeutische
 Krisenbegleitung bei frühkindlichen
 Regulationsstörungen 3

Blick in die Vergangenheit

Angelika Staub:
 Vor 50 Jahren die Ursache
 des Down-Syndroms entdeckt 13

Intensivpflege

Sandra Gajdos:
 Kreislaufwirksame Pharmaka
 zur Therapie von Früh- und
 Neugeborenen 14

Ethik

Josef Fagner:
 Wrongful birth 20

Prävention

Mario Gremler:
 Fit und gesund bis ins hohe Alter
 durch Bewegung 24
 Christiane Dieckerhoff:
 Aktion Gute Heimfahrt –
 Das Frühgeborene
 als Verkehrsteilnehmer 31

Aus Wissenschaft und Forschung

Hardy-Thorsten Panknin:
 Wundbehandlung mit medizinischem
 Honig: vor allem bei Kleinkindern
 eine wirksame Alternative zu
 Antiseptika 29

Berufs- und Rechtsfragen

Werner Schell:
 Fragen der Einwilligungsfähigkeit
 bei Kindern und Jugendlichen –
 Wer hat Rechtsmacht 34

Psychologie

Angelika Staub:
 Kann Musik heilen? 37
 Chronisch kranke Kinder 12
 Aktuelles 19
 Prophylaxe 28
 Aus Wissenschaft
 und Forschung 32, 36
 Hinweise 33, 35, 41
 Prävention 36
 Was Sie immer schon
 wissen wollten... 38
 Bücherhinweise 39
 Terminkalender / Vorschau ... 40–41
 Stellenanzeigen 42–44, III

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Fa. Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH, Jena bei.
 Wir bitten unsere Leser um freundliche Nutzung und Beachtung!